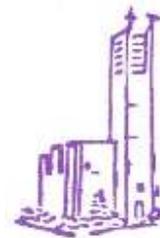


# Ev. Pfarrgemeinde Hallein



## Sonntagsgruß für den Pfingstsonntag, 23. Mai 2021

Liebe Mitglieder unserer Halleiner Pfarrgemeinde!

*Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. (Wochenspruch aus Sacharja 4,6)*

Es ist ziemlich genau 40 Jahre her. In ganz Europa hatte die Friedensbewegung Millionen Menschen erfasst. In vielen Städten fanden Demonstrationen statt, an denen Hunderttausende teilnahmen. Zum ersten Mal im Wettrüsten des Kalten Krieges war so vielen Menschen klar geworden, welche Bedrohung die irrsinnigen Atomwaffen für die Existenz unseres Planeten darstellen. Zig Mal kann man ihn vernichten!

Kurz bevor ich 1981 zum Studium nach Zürich ging, war Joan Baez in der Wiener Stadthalle aufgetreten. Die zierliche, fast scheue Frau, alleine mit einer Gitarre, bestärkte mit Liedern wie „We shall overcome“ meine Begeisterung für eine gewaltfreie Welt, die mich seither prägt. In der damaligen DDR lernte ich ebenfalls 1981 Jugendliche kennen, die mit ihrer Begeisterung für „Schwerter zu Pflugscharen“ wesentlich mehr riskierten als wir im Westen.

Be-Geist-erung: Nicht durch Heer oder Kraft („nicht durch Heeresmacht und nicht durch Gewalt“ übersetzt die unter dem Eindruck des 1. Weltkriegs entstandene alte Zürcher Bibel!), sondern durch Gottes Geist soll das geschehen, was das Leben gut für alle werden lässt.

Die gegen Gottes Geist gerichteten Kräfte der Zerstörung und des Todes beherrschen das profitgierige Spiel scheinbar immer noch perfekt: Milliarden werden damit verdient, dass Waffen in Gebiete verkauft werden, die sich wenig überraschend als Krisenherde herausstellen. Es braucht niemanden zu wundern, dass es offenbar so leicht ist, mit Raketen aufeinander loszugehen. Aber noch nie in der Geschichte der Menschheit wurde mit Waffen ein dauerhafter Friede erreicht. Dazu braucht es den Geist, der die Herzen der Menschen verwandelt und sie zu Brüdern und Schwestern macht.

An diesem Pfingstwochenende werden wir vier Konfirmationsgottesdienste feiern. Die Begeisterung für ein gewaltloses Zusammenleben beginnt mit der Art, wie wir Kinder erziehen und mit Jugendlichen umgehen. Auch für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden möge es durch Gottes Geist geschehen!

*Peter Pröglhöf*